

Zur Funktion der Mehrsprachigkeit in ausgewählten Textsorten

Józef Jarosz,

Universität Wrocław, Polen

Im Referat wird die Funktion der Mehrsprachigkeit in ausgewählten Textsorten untersucht und im Kontext der Textfunktion analysiert. Dabei handelt es sich um solche Textexemplare, deren einzelne Textsequenzen (Teiltexzte, Textkomponenten) in zwei/mehreren Sprachen verfasst wurden, nacheinander folgen und thematische Kontinuität sowie einen übergreifenden Bedeutungszusammenhang bilden. Bei der Bestimmung von Status der Zweisprachigkeit (begriffen als Textualitätsmerkmal) in Textsorten dieser Art ist die Frage nach den Ursachen der Anwesenheit von mehreren Sprachen in einem Text (Textsorte) ein ausschlaggebendes Kriterium. Danach unterscheidet man Texte, die obligatorisch, d. h. unabhängig von den Absichten und Intentionen des Textproduzenten, mehrsprachig sind, und solche, in denen die Verwendung von mehreren Sprachen fakultativ ist und die Entscheidung über den Sprachgebrauch in diesem Bereich dem Textproduzenten überlassen wird. Wann, warum, für wen und mit welchen Folgen für die Textfunktion verfasst man zweisprachige Texte? Diese Aspekte werden im Referat aufgegriffen und an ausgewählten Beispielen besprochen.